

Inhalt

SCS aktuell	Seite	2
Fußball	Seite	4
Jugend	Seite	10
Leichtathletik	Seite	12
Ski & Boards	Seite	16
Tennis	Seite	20
Tischtennis	Seite	22
Turnen	Seite	26
Sportprogramm	Seite	32

Kürzel der Autoren:

bg= Bruno Geiselmann

cb= Christian Birk

ek= Erich Kienhöfer

ik= Ingrid Koch

je= Jürgen Engel

js= Joerg Schneider

ls= Lisa Schmözl

ml= Martina Lambacher

ms= Marius Ströbele

ob= Otto Brunner

rh= Rudolf Hetterich

Impressum

SC Staig INFORM

Die Vereinszeitung des SC Staig

Herausgeber: Sportclub Staig e.V.

Redaktion und

Gestaltung: Otto Brunner

Mitarbeit: Ulrike Geiselmann

Erich Kienhöfer

Geschäftsstelle: Jahnstraße 18, 89195 Staig

Geschäftszeiten: Mo 17.00 - 19.00

Mi 17.00 - 19.00

Fr 09.00 - 11.00

Telefon: 07346/5160

Fax: 07346/922357

e-mail: info@sc-staig.de

Internet: www.sc-staig.de

Auflage: 1 700 Exemplare

Ausgaben: zwei Mal jährlich

Druck: Repro-Druck Pfister
89195 Staig

Liebe Mitglieder und Freunde des Sports,

„**Sport-Verein(t)**“, mit diesem Wortspiel grüße ich Sie in unserer 1. Ausgabe INFORM 2008.

Sport im SC Staig bedeutet mehr

... als schneller, höher, weiter.

Sport heißt: Siegen. Den inneren „Schweinehund“ zu überwinden und dem Körper Bewegung erlauben.

Sport heißt: Gemeinschaft – „Never Walk

Alone“. Gemeinsam trainieren, gemeinsam laufen, gemeinsam sich bewegen macht Spaß und verbindet.

Sport bedeutet: körperliche und geistige Fitness – Bewegung macht frei, fördert und fordert Ihren Körper.

Und dies bei uns im Sportclub Staig. In Ihrem

„Sport-Verein(t)“!

Durch den Sport erhöhen Sie Ihre Lebensqualität und dies in **allen** Lebensabschnitten. Wer als Kind die Begeisterung für die Bewegung – den Sport – gewonnen hat, wünscht sich sein Leben lang altersgerechte Angebote. Dieser Herausforderung werden wir uns stellen. Wir wollen Ihren Wünschen und Anforderungen gerecht werden und werden dieses Jahr bei unserem Klausurwochenende unser Angebot auf den Prüfstand stellen. Wir kennen den demographischen Wandel und werden die regionalen und lokalen Prognosen über die Bevölkerungsentwicklung bei unserer langfristigen Planung der Sportentwicklung mit in Betracht ziehen.

Auch Sie können in den nächsten Wochen bis zu unserer Klausurtagung im Oktober Ihre Anregungen, Ideen und Wünsche äußern und somit an der Zukunft des SC Staig mitgestalten.

Mein Wunsch an Sie:

Überwinden Sie Ihren inneren „Schweinehund“, erleben Sie Gemeinschaft, und sorgen Sie für Ihre körperliche und geistige Fitness – all dies wird bei uns in Ihrem Sportclub Staig verein(t)!

Herzliche Grüße

Ulrike Geiselmann



INFORM

Jahreshauptversammlung 2008

SC Staig ehrt treue und verdiente Mitglieder



Hans Kienhöfer wurde für mehr als 70 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Die 1. Vorsitzende Ulrike Geiselmann überreichte ihm im Namen der Vorstandschaft des SC Staig anlässlich dieses Jubiläums bei ihm zu Hause einen Geschenkkorb und dankte ihm für seine langjährige Treue zum SC Staig.

Hans Kienhöfer ist am 19.03.08 im Alter von 87 Jahren verstorben.

Für **60 Jahre Mitgliedschaft** konnte Ulrike Geiselmann 6 Mitgliedern den **Ehrenbrief des SC Staig** aushändigen: vordere Reihe v.l. **Josef Klarer, Erwin Schnitzler, Peter Rieger, Hans Schnitzler und Max Stehle**

Auf dem Bild fehlt Josef Bacher

Helmut Veser (im Hintergrund mit Geschenkkorb) erhielt für **50 Jahre Mitgliedschaft die Ehrennadel des SC Staig in Gold**, ebenso **Lothar Eberhardt**, der leider nicht anwesend sein konnte.



Auf Vorschlag der Vorstandschaft wurde **Gertrud Birk-Ströbele** von der Versammlung einstimmig die **Ehrenmitgliedschaft** verliehen. Die anwesenden Mitglieder würdigten damit die Verdienste, die sich "Gerde" in 35 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeiten als Übungsleiterin für Kinderturnen und Ski, als stv. Abteilungsleiterin der Skiabteilung,

als stv. Vorsitzende des SC Staig und nicht zuletzt als tatkräftige und kreative Mitarbeiterin und Organisatorin bei unzähligen Veranstaltungen über viele Jahre hinweg erworben hat.

Foto links: "Gerde", umrahmt von der 1. Vorsitzenden Ulrike Geiselmann und Finanzvorstand Johannes Kienhöfer

Die **"Hipp Hopp's"** unter der Leitung von **Doris Eisemann** wurden für ihre überragenden Leistungen im vergangenen Jahr ausgezeichnet. Dazu zählten neben ihren Auftritten bei überregionalen Veranstaltungen besonders die erfolgreiche Teilnahme an der Weltgymnastrada in Dornbirn, die Teilnahme beim Bundesentscheid "Rendezvous der Besten" in Forst mit der Auszeichnung "hervorragend" sowie die Auszeichnung zur

"Showgruppe des Deutschen Turnerbundes 2007".

Die Turnerinnen **Sina Schneider** und **Jannika Greber** sowie die **D-Jugend der Turnerinnen unter Leitung von Anja Bochtler** haben durch hervorragende Platzierungen bei überregionalen Meisterschaften bis zur Deutschen Jugendmeisterschaft beeindruckt.



Dieses Jahr gaben die Damen im sportlichen Bereich eindeutig den Ton an

“Es ist wichtig, dass sich Mitglieder ehrenamtlich engagieren”

Bei den Neuwahlen auf der Jahreshauptversammlung vom 29.02.08 waren 3 Posten im Vorstand neu zu besetzen, da sich die bisherigen Amtsinhaber für eine weitere Wahlperiode nicht mehr zur Verfügung stellten.

Als Nachfolgerin von Marianne Kienhöfer wurde **Iris Müller** zur Schriftführerin gewählt. Iris ist 18 Jahre jung, besucht das Gymnasium in Wiblingen und macht im kommenden Jahr das Abitur. **Michael Lott** übernahm von Gertrud Birk-Ströbele das Amt des 1. stv. Vorsitzenden. Michael ist 48 Jahre alt, ausgebildeter Kaufmann und Rechtsassessor und arbeitet als Vorstand einer Wohnungsbaugenossenschaft. Er ist verheiratet und hat 2 Töchter. **Hans Mahler** ersetzt Anton Mangold als Beisitzer mit Schwerpunkt Marketing. Hans ist gelernter Betriebswirt, 57 Jahre alt, verheiratet und hat 3 Kinder.

INFORM hat die “Neuen” nach ihren Eindrücken der ersten 100 Tage befragt.

INFORM: Was hat euch bewegt, beim SC Staig ehrenamtlich mitzuarbeiten?

Iris: Da ich im Verein sportlich aktiv bin, weiß ich, wie wichtig es ist, dass sich Mitglieder ehrenamtlich engagieren. Durch meine Mitarbeit kann ich einen Teil dazu beitragen und den Verein unterstützen.

Michael: Meine Töchter nehmen seit einigen Jahren die Sportangebote des SC Staig wahr. Persönlich war ich bei verschiedenen Skiveranstaltungen dabei. Dabei konnte ich feststellen, welche gute Vereinsarbeit geleistet wird. Auf eine persönliche Anfrage, ob ich mir die Mitarbeit

im Vorstand vorstellen könnte, habe ich gerne zugesagt.

Hans: Ich möchte die Vereinsleitung in ihrem Bestreben unterstützen, Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, Sport in einer sozialen Gemeinschaft auszuüben.

INFORM: Wie sind eure ersten Eindrücke?

Iris: Viele denken, dass das Vereinsleben von allein läuft, aber ich habe gemerkt, dass eine Menge Arbeit dahinter steckt.

Michael: Die Arbeit in den Vereinsgremien erfolgt auf der Basis einer professionellen Vorberei-

Michael: Ja.

Hans: Ja. Die Themen sind eigentlich gleich wie bei einem Unternehmen. Das Produkt ist der Unterschied. Die Mitarbeiter sind ehrenamtlich tätig.

INFORM: Was hat euch am meisten überrascht bzw. beeindruckt?

Iris: Mich beeindruckt immer wieder, wie lange man diskutieren kann und doch ergebnislos bleibt.

Michael: Beeindruckt hat mich das freundschaftliche Miteinander und der Wille, gemeinsam etwas zu gestalten.



Sie bejahen das ehrenamtliche Engagement: Unsere neuen Vorstandsmitglieder in romantischer Umgebung, v.l. Hans Mahler, Iris Müller und Michael Lott

tung. Die Stimmung untereinander ist sehr freundschaftlich.

Hans: Es ist ein Verein auf sehr hohem Niveau in der Organisation und im Sport.

INFORM: Habt ihr euch die Aufgabenstellung, die den Vorstand beschäftigt, so vorgestellt?

Iris: Ich habe nicht gewusst, dass die Aufgaben so umfangreich und vielschichtig sind!

Hans: Der Zusammenhalt in der Gemeinde. Dies ist man von der Stadt nicht so gewohnt.

INFORM: Was könnte/sollte eurer Meinung nach anders gemacht werden?

Iris: Viele Aufgaben treffen auf eine Person. Man sollte die Aufgaben besser verteilen, damit Einzelne entlastet werden.

INFORM

SOZIALAKTUELL

Fortsetzung von Seite 3

Michael: Grundsätzlich stimmt die Organisation. Verbesserungen sind aber immer möglich. Diese sollten gemeinsam in den Sitzungen und in den Klausurtagen erarbeitet werden.

Hans: Öffentlichkeitsarbeit vom Verein. Darstellung vom SC Staig (wer, wie, wann, was).

INFORM: Habt ihr bisher schon ehrenamtliche Tätigkeiten in Vereinen oder Organisationen wahrgenommen?

Iris: Bisher noch nicht. Bis jetzt hatte sich noch keine Gelegenheit dazu ergeben.

Michael: Ja, als stellvertretender Vorsitz im Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt Ulm, als Verbandsrat im Verband Baden-Württembergischer Wohnungsunternehmen, als Aufsichtsrat bei Tochterunternehmen und in einer Dienstleistungsgenossenschaft.

Hans: 18 Jahre in der Skiabteilung Göggingen.

INFORM: Was macht ihr beruflich und wie beansprucht euch eure Berufstätigkeit?

Iris: Da ich kurz vor dem Abitur stehe, muss ich langsam Vollgas geben.

Michael: Zusammen mit einem Vorstandskollegen führe ich die "ulmer heimstätte eG". Wir be-

schäftigen uns mit der Verwaltung und der Fortentwicklung eines Wohnungsbestandes von 2348 Wohnungen in Ulm. Darüber hinaus übernehmen wir Wohnungseigentumsverwaltungen und entwickeln Bauträgerobjekte. Die Arbeitszeit lässt sich manchmal schlecht planen und geht ab und zu bis in die späten Abendstunden.

Hans: Verkauf von Computerdruckern für die Industrie. Die berufliche Tätigkeit nimmt mich mehr als 10 Stunden pro Tag in Anspruch.

INFORM: Welche Hobbies betreibt ihr?

Iris: Ich treibe viel Sport, damit ich mich meinem größten Hobby, dem Schlemmen hingeben kann.

Michael: Lesen, Joggen, Radfahren.

Hans: Berge generell, Ski fahren, Radeln, Inliner.

INFORM: Welche menschlichen Eigenschaften sind euch wichtig, was schätzt ihr besonders bei euren Mitmenschen?

Iris: Ich schätze Zuverlässigkeit, denn in vielen Lebenssituationen ist es wichtig, auf andere zählen zu können. Humor und Lebensfreude gehören aber ebenso zum Leben. Weniger mag ich, wenn Menschen krankhaft ehrgeizig

sind und allem pessimistisch gegenüber treten.

Michael: Ehrlichkeit, Verlässlichkeit, Mitgefühl.

Hans: Ehrlich, zuverlässig und tolerant.

INFORM: Welche Menschen sind für euch echte Vorbilder im sportlichen sowie im menschlichen, sozialen und kulturellen Bereich?

Iris: Im sportlichen Bereich bewundere ich Menschen, die niemals aufgeben. Im Allgemeinen sind Menschen für mich Vorbilder, die fähig sind, aus jeder Lebenssituation das Beste zu machen und ihrem Leben ein Ziel zu setzen.

Michael: Im sportlichen Bereich gibt es für mich keine besonderen Vorbilder. Für menschliches und soziales Engagement bewundere ich Nelson Mandela.

Hans: Echte Vorbilder sind für mich ganz allgemein Menschen mit Herz und Verstand.

Wir von INFORM bedanken uns für die offenen Worte und wünschen Iris, Michael und Hans Erfolg und natürlich auch Freude und Zufriedenheit bei ihrer Tätigkeit im SC Staig.

ob

INFORM

FUSSBALL

Mit einem blauen Auge davongekommen

Saison 2007/2008: Zitterpartie bis kurz vor Schluss

“**Hauptsache, die Klassen gehalten**” lautet das Fazit der abgelaufenen Saison 07/08.

Die Bezirksligamannschaft hatte einen katastrophalen Start. Von den ersten 8 Punktspielen wurden 7 Spiele in Serie verloren, was den Absturz auf den letzten Tabellenplatz zur Folge hatte. Bis zur Winterpause stabilisierte sich die Mannschaft, so dass sie die Abstiegsränge verlassen konnte. Zu Beginn der Rückrunde war die Mannschaft 9 Spiele in Folge ungeschlagen, allerdings wurde dabei nur 2 Mal gewonnen, 7 Begegnungen endeten Unentschieden. Deshalb konnte man sich nie entscheidend von den Abstiegsrängen absetzen. Erst 2 Spieltage vor dem Saisonende war der Klassenerhalt auch rechnerisch sichergestellt. Die 1. Mannschaft beendete die Saison mit 34 Punkten auf dem 11. Tabellenplatz.

Die 2. Mannschaft stand die Saison über nie auf einem Abstiegsplatz, allerdings waren die Abstiegsränge immer in Reich-

weite. So dauerte es bis zum letzten Spieltag, bis die “Zweite” den Klassenerhalt sicher hatte. 26 Punkte bedeuteten am Ende Platz 12.

Bedanken möchten wir uns in diesem Zusammenhang bei den AH-Spielern **Michael Bendl, Dirk Bauknecht, Markus Hammeter und Manfred Ströbele**, die uns in dieser schwierigen Situation geholfen und ihren Teil zum Klassenerhalt beigetragen haben.

Mit Ablauf der Saison beendet **Roland Schmölz** seine Tätigkeit als Trainer der 2. Mannschaft. Roland war 3 Jahre sehr erfolgreich. Im ersten Jahr gelang die Meisterschaft in der Kreisliga B/V und der damit verbundene Aufstieg in die Kreisliga A/Iller. In den folgenden beiden Spielzeiten konnte er die Klasse halten, was nicht einfach und auch nicht selbstverständlich war, da die 2. Mannschaft immer wieder Personalprobleme hatte und zusätzlich Spieler an die 1. Mannschaft abgeben musste.



Roland Schmölz wechselt von der Außenlinie als Schiedsrichter auf's Spielfeld

Roland Schmölz bleibt der Fußballabteilung aber weiterhin erhalten. Er wird in Zukunft als Schiedsrichter für den SC Staig pfeifen. Wir bedanken uns bei Roland für seine hervorragende Arbeit als Trainer und wünschen ihm für die Zukunft als Schiedsrichter alles Gute.

Fortsetzung Seite 7



Trainingsauftakt am 06.07.08 mit Trainerteam und Neuzugängen, im Bild v.l. Trainer Matthias Schropp, Torwarttrainer Oli Lüngen, Mathias Schadenberger, Marc Sayer, Moritz Schettler, Markus Heinz, Thomas Bochtler und der Trainer der 2.Mannschaft, Jochen Holl

Fortsetzung von Seite 6

Die Planungen für die neue Saison sind abgeschlossen. **Matthias Schropp** hat für eine weitere Saison zugesagt. Dies ist dann seine vierte als Trainer in Staig, eine Konstanz, die es seit der Bezirksligazugehörigkeit des SCS noch nie gegeben hat.

Als Nachfolger für Roland Schmölz konnten wir **Jochen Holl** als Trainer für die zweite Mannschaft gewinnen. Jochen Holl kam in der Saison 05/06 als Spieler zu uns. Leider musste er bald darauf seine Karriere als Spieler wegen einer Verletzung beenden. In der letzten Saison trainierte er die B-Junioren und

erreichte mit ihnen den Klassenerhalt in der Bezirksstaffel. Wir sind überzeugt, dass er und Matthias Schropp gut zusammenarbeiten und harmonisieren werden, was eine Grundvoraussetzung für den Erfolg beider Mannschaften ist.

3 Neuzugänge werden den SC Staig in der neuen Saison verstärken.(s.bes.Bericht) Nach einem Jahr Auslandsaufenthalt ist auch **Mathias Schadenberger** wieder zurück. Er kann eine echte Verstärkung für die Abwehr bedeuten. Aus der A-Jugend stoßen **Marc Sayer** und **Thomas Gekle** zu den Aktiven. Verlassen wird den SCS kein Spieler. Wir sind überzeugt, dass wir mit diesem

Kader an Qualität gewinnen und eine sorgenfreie Saison 08/09 spielen werden.

An dieser Stelle möchte sich die Fußballabteilung bei den zahlreichen Fans und Zuschauern für die tolle Unterstützung in der abgelaufenen Saison bedanken. Wir hoffen, dass sie uns auch in der kommenden Spielzeit wieder die Treue halten und wir gemeinsam hoffentlich viele erfolgreiche Spiele beider Mannschaften erleben können.

bg

Drei Neuzugänge lassen auf eine bessere Saison hoffen

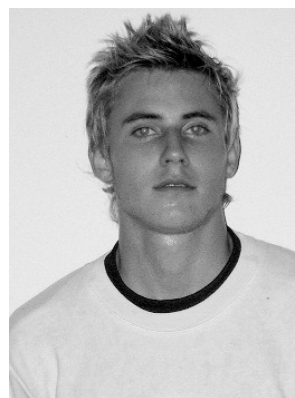
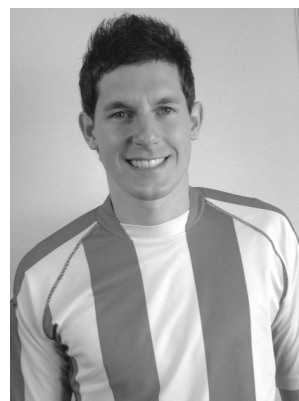
Im 10. Jahr seiner Bezirksligazugehörigkeit will der SC Staig mit dem Abstieg nichts zu tun haben und strebt auf jeden Fall einen einstelligen Tabellenplatz an. Einen besseren Fußball als im letzten Jahr will das Team von „Matze“ Schropp seinen Anhängern bieten und kann für die neue Spielzeit auch drei Neuzugänge vermelden.



Mit **Thomas Bochtler** kehrt ein Eigengewächs vom FV Illertissen zu seinem Heimatverein zurück. Der 25-Jährige Student der Medieninformatik spielte ab der B-Jugend für den SSV Ulm 1846 und gehörte in seinen beiden ersten Jahren im Aktivenbereich zum Kader der 1. Mannschaft der Ulmer. Nach einem kurzen Intermezzo in Staig wechselte er 2004 zum FV Illertissen, wo er zuletzt hauptsächlich bei der „Zweiten“ in der Kreisliga – A auflief und über Kurzeinsätze in der Verbandsliga nicht hinauskam. Der jüngste Spross der Fußballfamilie Bochtler war mit dieser Situation natürlich nicht zufrieden und entschied sich zur Freude der SC-ler für seinen Heimatverein. Ausschlaggebend war nach seinen Worten unter anderem, „dass Staig eine junge und entwicklungsfähige Mannschaft hat und ich von Matthias Schropp als Trainer bis jetzt nur Gutes gehört habe“. Thomas spielt am liebsten im zentralen defensiven Mittelfeld und

erhofft sich Spaß am Fußball, Erfolg und einen guten Zusammenhalt innerhalb der Truppe.

Markus Heinz kommt von SV Thalfingen und fühlt sich im offensiven Mittelfeld, sozusagen als „hängende“ Spitze am wohlsten. Der Kontakt zum SC Staig kam über unseren Trainer der 2. Mannschaft, Jochen Holl zustande. Markus nennt als Beweggründe für den Wechsel zum SCS ebenfalls, dass Staig eine junge und entwicklungsfähige Mannschaft mit einem sehr guten Umfeld hat. Der 26-jährige Dipl. Betriebswirt arbeitet als Sales Manager bei einem bekannten Hersteller von Gartengeräten. Er gibt als Zielsetzung für die kommende Spielzeit Platz 5 – 8 vor und merkt an, dass er „gegen alles andere im positiven Sinne auch nichts einzuwenden hätte“.



Moritz Schettler war in der Saison 2005/2006 schon für den SC Staig aktiv und wechselte über den FC Schmiechtal zum TSV Köngen. Der gelernte Stürmer spielte in der Jugend für seinen Heimatverein SF

Dornstadt und den SC Geislingen. Er ist Student an der Uni Stuttgart in den Fächern Mathematik und Sport auf Lehramt. Moritz ist 22 Jahre alt und hat sich für den SC Staig „wegen des Top-Umfeldes und einer homogenen Mannschaft“ entschieden. Als Zielsetzung gibt er einen einstelligen Tabellenplatz an. Er will Studium und Fußball unter einen Hut bekommen.

Den drei „Neuen“ wünschen wir, dass sie sich beim SC Staig wohl fühlen und sie ihre selbst gesetzten Ziele erreichen können.

ek

INFORM

JUGEND

Lesen, Reiten, Naschen..... Buntes Herbstprogramm der Vereinsjugend

Für alle Schokoladenliebhaber:

Besichtigung der **Rittersport**-
Fabrik



Und mal wieder mit Freunden relaxen:

Film- und Lesenacht

*Einzelheiten zu den Programm-
punkten und Terminen
werden jeweils rechtzeitig im
Mitteilungsblatt bekanntgege-
ben*



Um das Glück der Erde auf dem
Rücken der Pferde erleben zu
können:

Reiten in Bermaringen



Auf den Spuren der großen Fußballstars Besuch der Allianz-Arena als gelungene Aktion der Vereinsjugend

52 Teilnehmer aller Altersklassen fuhren am 08.06.08 im vollbesetzten Bus nach München, um die Allianz Arena zu besichtigen. Im Stadion angekommen wurden die Teilnehmer nach einem kurzen Einführungsfilm über die verschiedenen Bauphasen des Stadions auf 2 Gruppen aufgeteilt.

Jede Gruppe zog nun mit ihrem Guide los, um sich alles zeigen zu lassen. Zunächst ging es nach oben, in den dritten Rang der Zuschauertribüne, wo die zugeeilten Guides imposante Details über die bauliche Struktur des Stadions erzählten, so z.B. die Konstruktion der Umhüllung, die aus mit Druckluft gefüllten Kissen besteht, die in unterschiedlichen Farben beleuchtet werden können.

Weiter führte der Weg in den

Interviews vorbehalten sind. Danach ging es dann endlich in die Kabine des FC Bayern München. Manche hatten sich die Ka-



Rote Beleuchtung, wenn die "Bayern" spielen, die blaue bei den "Sechzigern": Die mit Druckluft gefüllten Kissen der Stadionhülle

bine sicher beeindruckender vorgestellt. Erstaunlich fanden jedoch die meisten, dass über den Spinden das jeweilige Portrait eines Spielers hängt, so dass dieser sofort seinen zugeeilten Platz findet.

Der anschließende Weg durch den Kabinengang führte die Gruppen in die Nähe des Spielfeldes, das Spielfeld selbst war tabu. In der "mixed-zone", in der die Spieler nach einem Spiel



Wo sonst Trainer Interviews geben, stellten sich die Kids den Fragen der übrigen Teilnehmer

Pressebereich und die Sponsoren lounge. Diese wird, so erfahren die Teilnehmer, mit den Sponsoren- und Spielerportraits der "Bayern" oder der "Sechziger", je nachdem, welche Mannschaft gerade ihren Auftritt hat, dekoriert. Im Pressekonferenzraum durften die Kids auf den Stühlen Platz nehmen, die sonst nur Trainern und Spielern für

interviewt werden, und in der sonst die Mannschaftsbusse halten, wurden die Teilnehmer zum Gruppenbild aufgestellt, das etwas später zum Kauf angeboten wurde.

Für die eine Gruppe war die Führung hier zu Ende. Die andere durfte noch zum Torwandschießen. Jede/r durfte es insgesamt sechs Mal probieren, wie im

"aktuellen Sportstudio" des ZDF. Von den Kids trafen einige zwei bis drei Mal, was bedeutete, dass sie etwas gewonnen hatten. Bei den Erwachsenen, die drei Mal hätten treffen müssen, reichte es zu keinem Gewinn.

Zum Schluss blieb noch eine Stunde Zeit, um sich in den Fanshops umzuschauen und einzukaufen. Sichtlich zufrieden

und beeindruckt vom Erlebten traten die Teilnehmer die Heimreise an, wo man sich anschließend beim

Public-Viewing

im Vereinsheim in Altheim die Übertragung der ersten EM-Vorrundenspiele der Gruppe B ansehen konnte. Waren es im ersten Spiel um 18:00 nur ca. 15 Zuschauer, die ihren Hunger mit Spaghetti bolognese stillten, so war zu Spielbeginn der zweiten Partie um 21:00 Uhr im Vereinsheim kein Platz mehr frei. Als Deutschland dann das Spiel auch noch gewann, war die Freude riesengroß und die Stimmung bestens.

Wir vom Team der Vereinsjugend haben uns sehr gefreut, dass diese beiden Aktionen so erfolgreich waren. Wir hoffen auch bei unseren nächsten Aktionen wieder auf viele Teilnehmer.

Is

INFORM

LEICHTATHLETIK

Reibungsloser Ablauf dank zahlreicher Helfer

SC Staig Ausrichter des 1. Schülerliga-Wettkampfes 2008

Am Montag, den 2. Juni 08 fand in Staig der 1. Schülerliga-Wettkampf der Saison statt. Die Schülerliga ist ein Mannschaftswettbewerb, der aus 3 einzelnen Wettkämpfen besteht. Jeweils die siegreiche Mannschaft aus jeder Altersklasse startet dann beim Kreisfinale.

Als Ausrichter dieses Wettkampfes standen wir vor einer besonderen Herausforderung, Aufgabe war es, veränderte Disziplinen mit spielerischem Charakter anzubieten.

Wir entschieden uns für:

...eine Slalom-Sprintstrecke (im Bild Leon Habedank)



... den Staffellauf über einen Hindernisparcours (im Bild Hannes Ohorn)



...den Weitsprung (im Bild Alina Stolz)



... und das Werfen mit 20 cm langen Wurfstäben (im Bild Luca Stehle)



Die Schüler B vor dem Start zur Staffel



Michaela Ruß beim Kugelschicken

Die ältesten Teilnehmer bestritten einen Wettkampf mit erweiterten Disziplinen. So mussten die Schüler B (12 u. 13 Jahre) in diesem Wettkampf 75 Meter sprinten, 60 Meter Hürden laufen über Bananenkartons, die 3-kg-Kugel schocken sowie eine 75-Meter-Pendelstaffel absolvieren.

Viele Helferinnen und Helfer waren notwendig zum Messen und Stoppen.



Die Vorbereitungen liefen sehr gut, so dass wir einen reibungslosen Wettkampf durchführen konnten. In nur knapp 2 Stunden, gerade rechtzeitig vor dem Gewitter, war der Wettkampf beendet. Dies verdanken wir ganz besonders den vielen Helfern, die uns tatkräftig unterstützten. Nochmals ganz herzlichen Dank!



Auch die Verpflegung ließ keine Wünsche offen

Der Achtkampf, eine Angelegenheit für vielseitige Talente

Mario Habedank für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert



Mario Habedank beim Hürdenlauf

Mario Habedank hat im Achtkampf die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften am 09./10. August 2008 in Rhede (Nordrhein-Westfalen) geschafft. Ein Anlass für uns, unseren Lesern den Achtkampf ein wenig näher zu bringen.

Wie der Name schon sagt, be-

steht er aus 8 Disziplinen. Er dient in der Klasse der Schüler A (14 u. 15. Jahre) als Übergang vom Vier- zum Zehnkampf.

Der Wettkampf findet immer an zwei Tagen statt. Am ersten Tag stehen 80 Meter Hürden, Weitsprung, Kugelstoßen und Hochsprung auf dem Programm.

Am zweiten Tag sind die Disziplinen Diskuswurf, Stabhochsprung, Speerwurf und der 1000-Meter-Lauf zu absolvieren.

Dabei wird also fast die gesamte Palette der leichtathletischen Disziplinen gefordert. Dass eine kleine Abteilung, wie die unsere, die unterschiedlichen Anforderungen nicht komplett abdecken kann, ist verständlich. Dies liegt nicht nur an den fehlenden Anlagen, sondern auch am Wissen unserer Trainer in den technisch schwierigeren Disziplinen. Gut daher, dass es in Ulm einen Kaderstützpunkt gibt, wo dieses Wissen gelehrt wird.

An dieser Stelle wünschen wir Mario Habedank alles Gute und viel Erfolg bei den Deutschen Schüler-Mehrkampfmeisterschaften im August!

ml

Fünf erfolgreiche Neueinsteiger

Spaß und Freude beim Sportabzeichentag 2008

Zum 2. Mal fand am 21. Juni bei den Leichtathleten der Sportabzeichentag statt. Er bot die Möglichkeit das Sportabzeichen kennenzulernen und sich an den einzelnen Disziplinen zu versuchen.

Einen kompletten Samstagmorgen lang standen die Sportabzeichenprüfer und ihre Helfer auf dem Altheimer Sportplatz für Interessierte bereit. Besonders eingeladen waren die Eltern und Geschwister der LA Kids, aber auch alle anderen aus der Ge-



Andreas Laszuk beim Weitsprung

meinde, die sich vor einem Fitnessstest nicht scheuen.

Bei herrlichstem Sonnenschein wartete das Team auf die Teilnehmer, doch 9:00 Uhr war wohl ein bisschen zu früh. Zwischen 09:30 und 10:00 Uhr kamen dann die ersten Sportwilligen an. Alle zu-



Die Mädchen beim Sprint

sammen waren es dann ca. 20 Personen, die sich gemeinsam aufwärmten. Mit viel Spaß und Motivation ging es an die Disziplinen Sprint, Weitsprung und Ball bzw. Kugel. Um 11:00 Uhr kamen dann noch mehr Bewegungsbegeisterte.

Besonders erfreulich war, dass nicht nur Sportabzeichenveteranen mitmachten, sondern gleich fünf Neulinge erfolgreich einstiegen. Es hätten gern noch mehr Leute teilnehmen können, doch auch so hatten alle Anwesenden viel Freude.

Wer gerne noch beim Sportabzeichen mitmachen will, ist jederzeit willkommen.S

ml

Sportabzeichentreff

**Mittwoch
von 17:30-19:00 Uhr**

(nicht während der Schulferien)

INFORM

Saisonabschluss in Balderschwang

Nach einer erfolgreichen Ski- und Snowboardsaison, in der es an gutem Wetter und ausreichend Schnee an den Skikurstagen nicht mangelte, hatten auch die Ski-, Snowboard- und Langlauflehrer ihren Saisonabschluss.

Früh am Morgen starteten über 30 Skilehrer mit dem Bus in Richtung Balderschwang. Nachdem die Wetterverhältnisse während der Fahrt wenig Gutes verhiessen, stellten sich schon einige Teilnehmer auf einen gemütlichen Kneipentag ein. Der Wettergott hatte jedoch Einsicht, und pünktlich zur Ankunft in Balderschwang blitzten die ersten Sonnenstrahlen hinter den Wolken hervor. Nachdem der ganze Vormittag für Abfahrten auf der Piste genutzt worden war, ließ nachmittags eine Gruppe Unentwegter eine Tour auf das Riedberger



Mühsamer Anstieg zum Riedberger Horn

Horn folgen. Dem anstrengenden 45-minütigen Anstieg bis zum Gipfel, in teilweise knietiefem Schnee, folgte der Lohn mit einer Abfahrt über 1000 Höhenmeter hinunter nach Balderschwang,

wo Livemusik für tolle Stimmung zum Tagesabschluss sorgte.

ms

INFORM

SKI & BOARDS

Hoher Ausbildungsstandard in der Skischule

Am 22. März war es endlich soweit: Nach jahrelanger Vorbereitung machten sich drei ambitionierte, junge bzw. junggebliebene Skifahrer auf den Weg ins Stubaital, um mit der Absolvierung des Ski-Grundstufenlehrgangs ihre Karriere als Skilehrer offiziell zu beginnen.

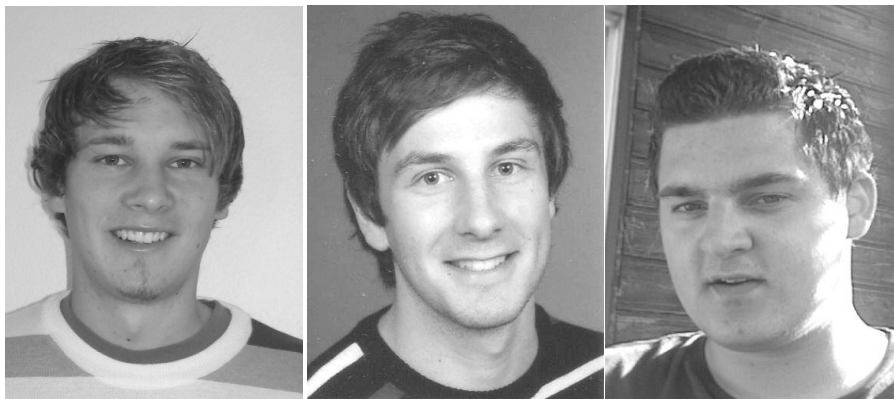


Ca. 30 angehende Skilehrer aus dem ganzen Schwabenland fanden sich an diesem Tag im Sporthotel „Brugger Hof“ im Stubaital ein. Es blieb jedoch keine Zeit, das dortige Wellnessprogramm zu genießen, da man sich sofort aufmachte, den Gipfel zu stürmen. Bei eisigen Temperaturen standen täglich diverse Prü-

fungen, vom Pflugbogen bis hin zum Fahren in steilem Gelände, auf dem Programm. Trainings- und Prüfungsfahrten wurden von den drei STB-Ausbildern perfekt koordiniert und betreut, wobei auch der Spaß auf der Piste und beim abendlichen Beisammensein nicht zu kurz kam.

Alle drei Teilnehmer der Skischule des SC Staig, v.l. **Kris Mittelstädt**, **Michael Seitter** und **Marius Staiger**, haben die anstrengende Woche mit Bravour gemeistert. Somit stehen der Skischule in der kommenden Saison drei weitere kompetente Skilehrer zur Verfügung.

Auch die Snowboarder der Skischule können auf erfolgreiche Lehrgänge zurückblicken. Im Februar absolvierten **Alexander Honis** (links), **Daniel Janz** (Mitte) und **Roman Ströbele** mit hervorragenden Ergebnissen die **Grundstufe zum Snowboardlehrer** in Balderschwang. Daniel Janz als Lehrgangsbester, Alexander Honis mit dem 2. und Roman Ströbele mit dem 4. Platz vertraten dabei die Farben des SC Staig durch ausgezeichnete Leistungen sowohl im fahrerischen wie im theoretischen Bereich hervorragend.



Auch **Tobias Bilger** (linkes Bild) und **Bernhard „Börnie“ Ulrich**, die ebenfalls in Balderschwang am Lehrgang zur **Snowboard Oberstufe** teilnahmen, schlossen mit hervorragenden Ergebnissen ab. Sie landeten auf den ersten zwei Plätzen am Ende der Woche. Als Anerkennung seiner guten Leistung wurde Tobias Bilger nach dem Lehrgang in das Snowboard Lehrteam eingeladen und kann somit im nächsten Jahr andere Snowboardlehrer ausbilden.



Allen unseren neuen Ski- und Snowboardlehrern gratulieren wir herzlich zu ihren tollen Leistungen und wünschen ihnen viel Spaß beim Unterrichten ihrer Schüler.

ms

Unzähligen Kursteilnehmern das Ski fahren gelehrt Skischule des SC Staig feiert 40-jähriges Jubiläum

40 Jahre ist es nun her, als im Jahre 1968 die Skischule des damaligen TSV Steinberg-Staig gegründet wurde.

Die jährlichen Ski- und Langlaufkurse wie auch in neuester Zeit die Snowboardkurse sind aus dem Programm der Skiabteilung seither nicht mehr weg zu denken.

Die Ausbildung der eigenen Übungsleiter war von Beginn an und ist auch bis heute ein wichtiges Anliegen der Skischule. Bis zu 70 Übungsleiter haben so unzähligen Kursteilnehmern aus der Gemeinde und unserer näheren Umgebung das Ski fahren, Langlaufen oder Snowboarden in den letzten 40 Jahren beigebracht.

In den 90er Jahren konnten die bislang schon sehr guten Teil-

nehmerzahlen ständig gesteigert werden, was nicht zuletzt dem neuaufkommenden Trendsport Snowboarden zu verdanken war. In Ferien-, Wochenend-, Bambino- und Faschingskursen, die von der Skischule angeboten werden, sind die jährlichen Teilnehmerzahlen nahezu konstant bei 200-250 Personen, die in bis zu 5 Bussen auf die Pisten transportiert werden.

Nicht nur die Kurse, sondern auch die wöchentliche Skigymnastik als perfekte Vorbereitung auf den Winter, ein Jugendwochenende, eine Ausfahrt, diverse Inlinekurse sowie ein jährlicher Skiflohmarkt sind feste Programmpunkte der Skischule.

Innerhalb des STB zählt die Skischule des SC Staig zu den größten. Mit ihrem hohen Ausbil-

dingsstandard gehört sie auch in diesen Bereich zu den Besten im STB. Sie ist eine der wenigen Skischulen, die auch Langlaufkurse anbietet. Seit Jahren ist die Abteilung mit Skilehrern im Bundes- und Landeslehrteam vertreten, so dass immer die beste und aktuellste Ausbildung der Skilehrer und Übungsleiter gewährleistet ist.

Natürlich muss solch ein Jubiläum auch gefeiert werden. Am 29. November dieses Jahres ist es dann auch soweit. In der Turnhalle in Steinberg findet die erste Ski-Opening-Party statt. Damit wird gleichzeitig die dann schon 40. Wintersportsaison der Skischule eingeläutet. Alle Mitglieder und Freunde sind jetzt schon recht herzlich eingeladen.

ms

Powder Opening
Snow & Style Party

// Date **29.11.2008**
20 Uhr

// Location **Sporthalle**
Staig - Steinberg

// Sound
DJ

3 Flocken
Eintritt

Snow styles
werden belohnt!

Ausweiskontrolle!
Kein Einlass unter 16 Jahren.

40 Jahre Ski- & Snowboardschule 

INFORM

TENNIS

Belegung der Tennisplätze als Indiz für positiven Trend

Auch das Jahr 2008 ist geprägt durch einen weiteren moderaten Zuwachs in der Tennisabteilung. Nicht nur belegt durch messbare Zahlen, sondern auch durch Eindrücke und Stimmungsbilder. So ist die Mitgliederzahl seit Beginn dieses Jahres um ca. 20 Mitglieder (10 Jugendliche, 10 Erwachsene) gestiegen und als Erfolg der Jugendarbeit konnten 4 Jugendmannschaften für den aktiven Spielbetrieb gemeldet werden.

Die Resonanz bei der Platzzeröffnung, dem Trainingsbetrieb der aktiven Mannschaften sowie dem Feierabend-Tennis zeigt auch bei den erwachsenen Mitgliedern wieder zunehmendes Interesse und Spaß am Tennissport.

Allein die Tatsache, dass es Abende gibt, wo zeitweise auf allen Tennisplätzen gespielt wird, belegt diese positive Entwicklung.

Auch wenn der sportliche Er-

folg der aktiven Mannschaften sich bisher noch nicht wie erhofft eingestellt hat (die Damen hier mal ausgenommen), drückt die Abteilungsleitung weiterhin die Daumen für alle, um zumindest einen Saisonabschluss ohne Abstieg zu erreichen.

rh

Abteilungsversammlung 2008: 5 Positionen neu besetzt

Auf der diesjährigen Abteilungsversammlung vom 22.02.08 waren unter TOP 9 turnusmäßig Neuwahlen der Abteilungsleitung angesetzt. Neben dem bisherigen Abteilungsleiter **Wolfgang Geiselmann** stellten **Ute Mangold** als Kassiererin, **Bernd Mayer** als Sportwart, **Helmut**

Braun als 2. techn. Leiter und **Stefan Braun** als Jugendwart ihre Ämter zur Verfügung. Der neue Abteilungsleiter **Rudolf Hetterich** dankte den aus der Abteilungsleitung ausgeschiedenen Mitgliedern für ihre zum Teil über mehrere Jahre ausgeübten ehrenamtlichen Funktionen.

Die Neuwahlen wurden in offener Abstimmung durchgeführt. Einstimmig per Handzeichen wurden gewählt:



hintere Reihe v.l.

Christine Wahl	2. Beisitzerin
Rudolf Hetterich	Abteilungsleiter
Fritz Löffler	1. Sportwart
Edith Kienhöfer	Schriftführerin
Andreas Stolz	2. Sportwart

vordere Reihe v.l.

Günther Fessler	Technischer Leiter
Karin Hertig	1. Beisitzerin
Petra Mayer	Jugendwart
Susanne Preis	Kassiererin

rh

Sie leiten die Geschicke der Tennisabteilung in den nächsten zwei Jahren

Zuwachs durch Kooperation

Am Vormittag des 30.05.2008 fanden sich im Rahmen der Kooperation mit der Grundschule Staig die Schüler der Klassen 4a und 4b auf der Tennisanlage ein. Sie erlebten an 4 Stationen (Techniktraining, Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Ballmaschine) den Tennissport hautnah. Durch diese Aktion konnten 3 weitere Jugendliche für das Tennis gewinnen werden.

Unser herzlicher Dank geht an **Fam. Braun, C. Löffler, K. Hertig, E. Kienhöfer** und **P. Mayer** für die tatkräftige Unterstützung an diesem Tag.



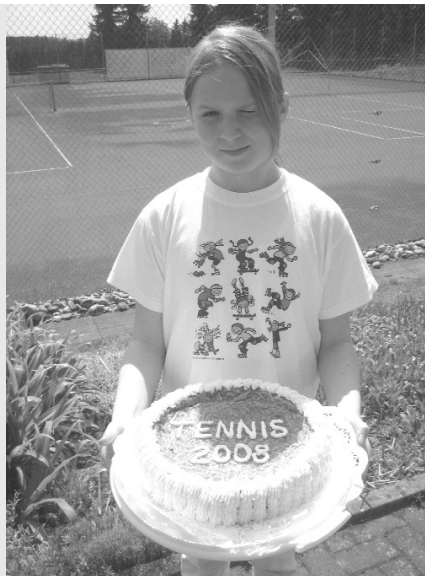
rh

Ihnen hat es sichtlich Spaß gemacht

Schnuppertennis bei Platz- eröffnung

Trotz einer wetterbedingten Verschiebung um eine Woche war die diesjährige Platzzeröffnung wieder ein voller Erfolg. Ob Schnuppertennis, die ersten Kräftevergleiche der „Profis“ oder nur die Geselligkeit mit Kaffee, Kuchen und Fleisch vom Grill zu erleben: Es gab für jeden was.

Bei dieser Gelegenheit Danke an alle Helfer, insbesondere unseren „Jüngsten“, die die Tennisanlage mit Blumen und Luftballons auch optisch nett schmückten.



Eine „süße“ Einladung bei der Platzzeröffnung

rh

Insgesamt 7 Mannschaften im Spielbetrieb

Für die Saison 2008 konnten folgende 7 Mannschaften gemeldet werden:

1. Knaben
2. Mädchen
3. Junioren
4. Juniorinnen
5. Damen
6. Herren 40
7. Herren 60

Aufstieg in die Verbandsklasse ohne Niederlage

1. Mannschaft will sich in der neuen Klasse etablieren

Nachdem die 1. Mannschaft in der Saison 2006/07 äußerst unglücklich aus der Verbandsklasse in die Landesliga abgestiegen war, gab sie sich und der Abteilung das Versprechen, dass dies nur ein kurzes Gastspiel in der Landesliga sein würde. Dieses Versprechen hat die Mannschaft auf beeindruckende Weise, d.h. mit nur einem Punktverlust, gehalten. Sie spielt somit in der nächsten Saison wieder in der Verbandsklasse Süd.

Die Meisterschaftsfeier konnte schon zwei Spieltage vor Ende der Saison geplant werden, da der Abstand auf den schärfsten Konkurrenten, den TTC Wangen, schon 6 Punkte betrug. Auch in den beiden Spitzenspielen gegen Wangen ging unsere Mannschaft jeweils mit 9:6 als Sieger aus der Halle. Somit bleibt kein Zweifel, dass die Meisterschaft verdient ist.

Dieser Aufstieg war natürlich nur durch eine geschlossene Mannschaftsleistung möglich. Jeder Spieler war hochmotiviert und sich stets der Tatsache bewusst, dass der Aufstieg kein Selbstläufer werden würde. Diese Motivation spiegelt sich auch in den Einzelbilanzen der Spieler wider, wobei hier besonders Spielertrainer **Andi Kienle**

(25:0) und **Joerg Schneider** (20:1) hervorzuheben sind, die im hinteren Paarkreuz in der ganzen Saison nur eine Niederlage hinnehmen mussten. Auch das mittlere Paarkreuz um den dreifachen Jugendbezirksmeister **Ke-**



Meister der Landesliga mit nur einem Verlustpunkt, stehend v.l. Joerg Schneider, Alex Schmidt, Marc Schickler; vorne v.l. Andi Kienle, Kevin Kaiser und Christian Streiter

vin Kaiser (17:8) und den Neuzugang **Marc Schickler** (22:4) vom damaligen Verbandsligisten TTF Altshausen konnte voll und

Auch in den Doppeln zeigte die Mannschaft ihre Dominanz. Das beste Doppel der Liga war die Paarung Christian Streiter und Marc Schickler, die nur eine Niederlage kassierten. Auch der sechste Platz von Andi Kienle und Jörg Schneider in der Doppelrangliste ist bemerkenswert.

Mit dem Rückenwind der vergangenen Saison und dem neuen Spitzenspieler **Marcel Harler** vom Regionalligisten DJK SB Stuttgart möchte sich die 1. Mannschaft in der kommenden Saison im vorderen Drittel der Tabelle etablieren und vielleicht mit etwas Glück um den Aufstieg in die Verbandsliga mitspielen. Doch bis dahin ist es noch ein weiter Weg.



Verstärkung aus der Regionalliga: Neuzugang Marcel Harler

ganz überzeugen. Das vordere Paarkreuz hatte natürlich die schwierigsten Aufgaben zu bewältigen. **Christian Streiter** (21:9) und auch **Alex Schmidt** (15:17) bewältigten diese Aufgaben jedoch bravourös.

Joerg Schneider tritt als Abteilungsleiter zurück



Auf der diesjährigen Abteilungsversammlung vom 21.06.08 stand neben den üblichen Tagesordnungspunkten zum Leidwesen der Abteilung der kurzfristige und für viele überraschende Rücktritt des 1. Abteilungsleiters **Joerg Schneider** zur Debatte.

Joerg Schneider gab seine Funktion als 1. Abteilungsleiter nach 7-jähriger Tätigkeit aus persönlichen Gründen vor Ablauf der turnusgemäßen Neuwahlen im Jahr 2009 vorzeitig auf.

Joerg hat sich seit seinem Wechsel zum SC Staig von Beginn an in der Tischtennisabteilung voll engagiert. Nach der anfänglichen Mitarbeit im Jugendbereich ließ die offizielle Übernahme des Postens als stv. Jugendleiter von 1999-2000 nicht lange auf sich warten. Dies war für ihn jedoch nur eine kurze Phase des Schnupperns. Folglich stellte er sich bereits 2001 für das Amt des 1. Abteilungsleiters zur Verfügung. In seiner Amtszeit als Abteilungsleiter trug er wesentlich zum sportlichen Aufstiege der Tischtennisabteilung bei, sowohl im Jugendbereich wie auch bei den Aktiven. Als Spieler ist er bis heute eine wichtige Stütze der 1. Mannschaft, die mittlerweile der Verbandsklasse angehört. Auch nach seinem Rücktritt wird er sich in diesem Bereich weiterhin engagieren.

Für diesen langjährigen Einsatz für die Abteilung sagen wir Joerg an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön der gesamten Abteilung.

Wenn engagierte Mitarbeiter abtreten, hinterlassen sie zumeist Lücken, die nicht einfach zu schließen sind. In dieser Lage befindet sich nun auch die Tischtennisabteilung. So war es erwartungsgemäß in der Kürze der Zeit nicht möglich, durch außerordentliche Neuwahl einen Nachfolger für Joerg Schneider zu finden. Der stv. Abteilungsleiter Alexander Schmid hat sich daher bereit erklärt, zusätzlich die Funktion des 1. Abteilungsleiters kommissarisch bis zu den turnusgemäß stattfindenden Neuwahlen auf der Abteilungsversammlung im Jahr 2009 wahrzunehmen.

Entlastung ist also gesucht! Diese zu organisieren und auch längerfristig zu planen, wird bis zur Abteilungsversammlung 2009 ein Hauptthema innerhalb der Abteilung sein.

Spielertrainer Andreas Kienle verlässt den SC Staig



Nach vierjähriger Tätigkeit als Spielertrainer verlässt Andreas Kienle den SC Staig. In seiner neuen sportlichen Heimat TTF Ochsenhausen kann er seinem Ziel, Profitrainer im Tischtennis zu werden, näher kommen.

In Ochsenhausen wird er dem Profitrainer Anders Johansson in der 1. Bundesliga zur Seite stehen und selber die Amateurmansschaft in der Oberliga trainieren.

Andreas war maßgeblich an der sportlichen Entwicklung der Tischtennisabteilung des SC Staig beteiligt. Mit seiner Spielstärke verhalf er der 1. Mannschaft zwei Mal zum direkten Wiederaufstieg in die Verbandsklasse Süd. Auch als Trainer der 1. Damenmannschaft schaffte er den Aufstieg in die Landesliga der Damen. Für seine sportlichen Leistungen danken wir Andreas Kienle und wünschen ihm im Profigeschäft Tischtennis für die Zukunft alles Gute.

js

4 Mannschaften schafften den Aufstieg

Ergebnis engagierter Jugendarbeit

In der Tischtennisabteilung des SC Staig sind zurzeit 31 Jugendliche im aktiven Spielbetrieb eingesetzt. Fünf Jungen- und zwei Mädchenmannschaften waren in der vergangenen Saison an der Platte. Fast alle können auf eine tolle Saison zurückblicken.

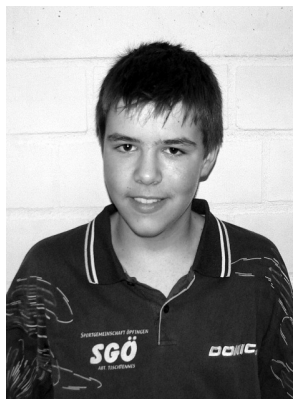
Gleich vier Mannschaften schafften den



Aufstieg, und keine Mannschaft ist abgestiegen. Unsere Jungen I sind mit 36:0 Punkten von der Bezirksliga in die höchste Jugendklasse, die Verbandsklasse, aufgestiegen. Auch die Jungen II und Jungen III, die bei-

de in der Kreisliga spielten, schafften den Sprung in die Bezirksklasse, wobei Jungen II mit 35:1 Punkten überragten. Sogar die Jungen IV konnten eine Klasse höher steigen, wozu ihnen ein 3. Platz reichte.

Sportlicher Höhepunkt war der Sieg im Bezirkspokal, mit dem sich die U15-Pokalmannschaft für die Baden-Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften qualifizierte, wo sich die Mannschaft mit den Spielern **Tobias Bopp, Louis Häubler, Daniel Hirschle und Elias Sanin** (siehe Fotos v.l.) mit dem 9. Platz her-



vorragend schlug.

Trotz des harten Trainings kamen auch die außersportlichen Aktivitäten nicht zu kurz. Schlittschuh laufen mit Pizza essen, 3 Tage Hirschgund mit Besuch der Sommerrodelbahn und das Sommerfest mit vorausgehendem Tennisspiel zum Ausklang einer erfolgreichen Saison.

Mittlerweile steht auch schon unser Sommerprogramm mit Balltag (Spiele in allen Sportarten) und Trainingslager mit Übernachtung (wie auch im letzten Jahr) zur Saisonvorbereitung vor der Tür.

Trotz unseres zurzeit sehr umfangreichen Spielbetriebs im Jugendbereich sind tischtennisbegeisterte Kinder und Jugendliche natürlich immer herzlich willkommen. **Das Training für Anfänger ab 6 Jahren findet jeweils freitags von 16:30 bis 18:00 Uhr in der Gemeindehalle in Altheim statt.**

je

Bewegungsfreude der Kinder soll geweckt werden

Bewegungsprojekt „SPÜR-MAL“ mit 240 Kindern

Am 5. und 6. Mai veranstaltete der Bereich Kleinkinderturnen im Gemeindezentrum Staig das Bewegungsprojekt „SPÜR-MAL“ unter der Leitung von Diplompädagogin und Tanzthera-

der aus den Kindergärten Staig und Steinberg, aus der Grundschule Staig, sowie die Mutter-Kind-Gruppen aus unserer Gemeinde eingeladen.

Insgesamt nahmen somit 240

Kinder mit ihren Erzieherinnen ca. 45 – 60 Minuten die „Bewegungs-Ausstellung“ erkunden. Wichtig dabei war, dass die Kinder sich und ihre Umwelt zunächst „mal spürten“. Dazu gab es für jede Gruppe eine kurze gemeinsame Übung, in der ganz einfach barfuß gelaufen wurde: auf den Zehen, den Versen, den Außen- und Innenkanten. Wie fühlt sich das an? Und welche Unterschiede merkt man, wenn man auf eckigen oder runden Holzklötzchen steht? Die Umwelt begreifen war das Ziel, auch mit den Füßen.

Die Großgeräte waren dann frei zu entdecken. Die Kinder konnten selbst bestimmen, welche Funktion das Spielzeug für sie hatte, ob sie drüberklettern oder unten durch krabbeln, darauf balancieren oder runter rutschen, springen oder sich runter hangeln wollten.



Voller Neugier auf das, was kommt

peutin Wiebke Groß.

„SPÜR-MAL“ ist ein Reich der Bewegung und Entspannung. Die Bewegungsgeräte, die zum Teil aus dem Zirkusbereich kommen, haben einen hohen Aufforderungscharakter. Das heißt, sie unterstützen den natürlichen Bewegungsdrang der Kinder, regen die Phantasie an und lassen viele unterschiedliche Möglichkeiten und Spielideen zu. Denn „SPÜR-MAL“ geht von der Idee aus, dass jedes Kind die bestmöglichen Bewegungen aus sich selbst heraus findet, wenn es Zeit und Vertrauen erfährt.

Vor dem Hintergrund eines immer bewegungsärmeren Alltags wollten wir mit diesem Projekt die Bewegungsfreude möglichst vieler Kinder wecken und ihr gesundes Körpergefühl fördern. Deshalb haben wir dazu alle Kin-



Barfuß die Umwelt begreifen

Kinder an dieser einmaligen Bewegungswelt teil. In unterschiedlich starken Gruppen durften die

Fortsetzung von Seite 26

Die Kinder waren von der etwas anderen Turnstunde begeistert. Manche fanden es „otz super“ und kamen sogar ein zweites Mal. Auch die Erzieherinnen lobten dieses Projekt und nahmen die eine oder andere Anregung mit.

Um ein so umfassendes Projekt zu verwirklichen war eine Menge Vorbereitung und Unterstützung notwendig. Seit Oktober 2007 schwirrte diese Idee in den Köpfen der Verantwortlichen. Im Januar 2008 wurde zum ersten Mal Kontakt mit Wiebke Groß aufgenommen. Dann musste ein genügend großer Raum gefunden werden, da man in der Turnhalle deswegen nicht den Sportbetrieb

blockieren wollte. Noch schwieriger zu finden war ein gemeinsamer Termin aller Beteiligten. 17 Übungsleiter- und Helferinnen des Kleinkindturnens waren mit der Organisation und der Durchführung beschäftigt; danach zwar „etwas geschafft“, aber glücklich, dass alles so reibungslos geklappt hatte. Vielen Dank allen, die am Gelingen beteiligt waren. Es ist nicht selbstverständlich, sich außerhalb des üblichen Turnbetriebes noch mit so viel Zeit und Energie extra zu engagieren.

Und zu guter Letzt muss so ein Vorhaben auch finanziert werden. Wir bedanken uns ganz herzlich bei folgenden Firmen und Institutionen für ihre Unterstützung:

- danke der **Kirchengemeinde Staig** für die kostenlose Benutzung der Gemeinderäume,
- danke dem **Flohmarktteam** für die großzügige Geldspende
- danke der **Raiffeisenbank Donau-Iller** für die finanzielle Unterstützung und für Süßigkeiten
- danke dem **Fruchthof Nagel** für über 50 kg Obst.

„SPÜRMAL“ war also ein außergewöhnliches Angebot für alle Kinder unserer Gemeinde und eine erfolgreiche Herausforderung engagierter Vereinsmitglieder. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank!

ik

14. Platz für Hannah Rapp beim Landesfinale

Am 3. Mai fand in Waiblingen das Württembergische Landesfinale-Einzel im Geräteturnen - der höchste Wettkampf auf Landesebene - statt. **Hannah Rapp** hatte sich als einzige Einzelt Turnerin des SC Staig für diesen Wettkampf nach Erfolgen im Gau- und im Bezirksfinale qualifiziert.

Im Pflicht-4-Kampf der E9-Jugend, also der 9-jährigen Mädchen, musste sie Übungen am Sprung, Balken, Stufenbarren und Boden absolvieren. Am Boden, ihrem Lieblingsgerät, bekam sie die achtbeste Wertung von 16 Turnerinnen. Am Sprung lief es nicht ganz so gut wie sonst; die Hocke über das Pferd klappte nicht wie gewohnt. Insgesamt erreichte Hannah, die zwei Mal wöchentlich trainiert, einen guten 14. Platz, nur 0,05 Punkte hinter den beiden 12. Plätzen. Also eine beachtliche Leistung in diesem landesweiten Wettkampf mit hochqualifizierter Konkurrenz.

Herzlichen Glückwunsch!



Beachtliche Leistung in einem landesweiten Wettkampf: Hannah Rapp präsentiert ihre Urkunde

ik

Sportgala 2008 an zwei Tagen

Im Herbst dieses Jahres wird der SC Staig zum achten Mal seine Sportgala präsentieren, die inzwischen weit über die Vereinsgrenzen hinaus einen Namen hat. Vor allem vereinseigene Gruppen werden ihr Können zeigen, aber auch professionelle Künstler aus dem Showbereich werden das Publikum wieder begeistern. Tanz, Akrobatik, Comedy und Fakirshow werden geboten – soviel können wir schon verraten und sagen deshalb: Licht aus – Spot an! Seien Sie gespannt auf das sportliche Highlight, das wir auf Grund der großen Nachfrage in den vergangenen Jahren sogar an zwei Tagen vorführen werden. Am **Freitag, den 14. und Samstag, den 15. November** werden wir den roten Teppich für Sie ausrollen und Sie einladen zur Sportgala 2008 – „Fernsehen mal anders“.

INFORM

TURNEN

Altersgerechte Einteilung im Kleinkinderturnen

Immer wieder gibt es innerhalb des SC Staig, aber auch zwischen Übungsleitern und Eltern, Diskussionen über die kindgerechte Einteilung in die unterschiedlichen Turngruppen.

Neben unserer allgemeinen Anforderung, den Kindern Spaß an der Bewegung zu vermitteln, verfolgen wir im Kleinkinderturnen nachstehende Ziele:

- die Kinder sollen auf spielerische Art und Weise lernen, Muskeln, Kraft und Konzentration für gezielte Bewegungsabläufe einzusetzen
- die Kinder sollen in ihrem Bewegungsdrang gestärkt, aber nicht überfordert werden
- die Kinder sollen in ihren sozialen Kontakten gefördert werden

Das heißt in der praktischen Arbeit:

- wir sprechen im Kleinkinderturnen nicht von „Leistung“ und werden die Kinder deshalb auch nicht nach „Leistung“ bewerten, geschweige denn, sie danach in Gruppen einteilen.
- alle Kinder kommen ihrem Alter entsprechend in die Gruppe gleichaltriger Kinder.

Wir richten uns bei der Einteilung nach den Gruppen im Kindergarten, bzw. der Schule. D.h. es gibt



Ziele im Kleinkinderturnen: Ohne Leistungsdruck den Kindern auf spielerische Art Spaß an der Bewegung vermitteln

Gruppen für die „Kleinen“, den Sommerferien statt. Auch hier richten wir uns nach dem Kindergarten.

Für Kinder bis zu drei/vier Jahren bieten wir das Eltern-Kind-Turnen an.

Der Wechsel von einer Gruppe zur nächsten findet immer nach

Das Kleinkinderturnen hat also folgende Angebote:

1- 3/4 Jahren: Eltern-Kind-Turnen

montags, 10.30 – 11.30 Uhr, Turnhalle Altheim

mittwochs, 16.00 – 17.00 Uhr, Turnhalle Steinberg

„Kleine“, 3 Jahre: Kleine Strolche

mittwochs, 15.00 – 16.00 Uhr, Turnhalle Steinberg

„Mittlere“, 4 Jahre: Eisbären

mittwochs, 14.00 – 15.00 Uhr, Turnhalle Altheim

Vorschüler: Braunbären

mittwochs, 15.00 – 16.00 Uhr, Turnhalle Altheim

Erstklässler: Spiel- und Geräteturnen

freitags, 14.15 – 15.15 Uhr, Turnhalle Altheim

ik

Der SC Staig bedankt sich bei allen Firmen, die durch ihre Anzeigen die Herausgabe dieser Vereinszeitung unterstützen. Wir empfehlen diese Firmen unseren Lesern beim Einkauf und bei der Vergabe von Aufträgen.

Auf jeden Fall mit Baby

Neues Angebot: Mutter-Kind-Turnen andersrum

Mutter-Kind-Turnen ist ein Begriff. Die lieben Kleinen sollen sich gezielt bewegen lernen und weil sie das alleine noch nicht können, gehen die Eltern oder Großeltern - meist die Mütter - mit in die Turnstunde.

Unser neues Angebot richtet sich direkt an die Mütter; an werdende und vor kurzem gewordene Mütter. Die Mütter sollen in Bewegung bleiben und weil sie das alleine noch nicht können, kommen die Kinder einfach mit. Im Bauch oder im Kinderwagen.

Tanja Wanner, Melanie Klarer und Susi Ludl werden als Übungsleiterinnen nach den Sommerferien mit diesem Angebot an den Start gehen. Und „Gehen“ ist auch die Bewegung, die hauptsächlich unternommen werden soll. Sie planen zwei Gruppen: eine, die spazieren geht und die andere, die walken wird. Je nach körperlicher Verfassung können sich die Mütter für die schonendere oder sportlichere Variante entscheiden.

Bei schlechtem Wetter ist ge-

plant, sich im Vereinsheim zu treffen. Rückbildungsgymnastik steht da genauso auf dem Programm wie Babymassage. Auch ein Besuch im Schwimmbad ist

pe zum ersten Mal startet, wird im Mitteilungsblatt bekannt gegeben.

Wer mitmachen möchte oder noch Fragen dazu hat, kann sich



Zeichnung: Gudrun Scheck

nicht ausgeschlossen.

Immer Freitag vormittags wird sich die neue Gruppe „Babywalking“ auf dem Parkplatz der Turnhalle in Altheim treffen. Ein genauer Termin, wann die Grup-

mit Tanja Wanner unter der Telefonnummer: 07346/27 08 in Verbindung setzen.

ik